

Evangelische Kirchengemeinden Babenhäusen Harreshäusen

www.kirche-babenhäusen.de



Gemeindebrief



Unser neuer Kindergottesdienstraum

Nr. 181

Mai/ Juni / Juli 2008

Wie erreiche ich ?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs Tel.: 5550 Fahrstraße 43
- Pfarramt Ost und [mail: pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de](mailto:pfarrerbabenhauseharreshausen@t-online.de)
Harreshausen - Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin Andrea Güldner Tel.: 2226 z. Zt. Sackgasse 8
Pfarramt West - [mail: andreagueldner@t-online.de](mailto:andreagueldner@t-online.de)
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro Tel.: 62924 - Fax: 6711
[mail: ev.kirchengemeinde.babenhause@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.babenhause@t-online.de)

Frau U. Stähle Erasmus-Alberus-Haus
Frau D. Hahn Marktplatz 7
Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1
Frau U. Scherer Tel. 2054 Öffnungszeiten: 7.30—14.00 Uhr
Mittwochs 7.30—15.00 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66
Allgemeine Lebensberatung
Homepage des Evangelischen Dekanates Groß-Umstadt:
www.Evangelisches-Dekanat-Gross-Umstadt.de
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhause:
www.babenhause-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Odenwald, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhause“ eingezahlt werden.

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhause und Harreshause



Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhause - erstellt vom Redaktionsteam: Dr. F. Fuchs, A. Güldner, F. Kotzbauer und A. Stuhlmüller

Redaktionsschluß für Nr. 182 Aug./Sept./Okt. 2008 ist am 10.07.2008.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

© Alle Rechte an Texten und Bildern liegen beim Herausgeber



Liebe
Leserinnen und Leser,

Das Wort Geist verwenden wir vielfältig. Mir fällt dazu ein Erlebnis ein, bei dem ich nur mit knapper Not einem schweren Unfall entgangen war.

Als mir einmal ein Geisterfahrer entgegenkam, konnte ich geistesgegenwärtig das Steuer noch umreißen, so dass mir nichts passierte. Jener Geisterfahrer muss jedenfalls geistesabwesend gehandelt haben. Die Verkehrsregeln missachtend kam er auf die falsche Spur.

Wenn wir von einem geistesabwesenden Menschen reden, dann heißt das, dass jener nicht ganz da ist. In seinen Gedanken ist er woanders – in Träumen oder in Erinnerungen. Sein Geist befindet sich auf einer weiten Reise. Geistesabwesenheit ist ein brauchbares Mittel, um der Gegenwart zu entfliehen. Denn die Gegenwart ist oft nicht so, wie wir sie haben wollen. Klimawandel, Arbeitslosigkeit, teures Benzin, Streit ... Die Liste ließe sich noch endlos fortsetzen. In der Welt der schönen Träume ist dagegen alles so, wie wir es haben wollen – der Beruf, die Fa-

milie und die Freunde. Deshalb ist es sogar eher die Regel als die Ausnahme, geistesabwesend zu sein.

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. An Pfingsten feiert die Christenheit die Einkehr des Heiligen Geistes in eine mehr oder weniger geistesabwesende Menschheit. Der Heilige Geist will der Geistesabwesenheit ein Ende machen und zur Geistesgegenwart ermutigen. Geistesgegenwart – das heißt, dass man ganz da ist, völlig präsent. Ein geistesgegenwärtiger Mensch nimmt wahr, was andere gerade benötigen. Er stellt sich den Ansprüchen seiner Umwelt.

Natürlich kann kein Mensch immer nur geistesgegenwärtig sein. Denn Geistesgegenwart kann bis zur völligen Erschöpfung beansprucht werden. Aber das Beispiel des Geisterfahrers macht deutlich: Geistesabwesenheit kann für andere Menschen sehr gefährlich sein.

Sich zur Geistesgegenwart ermutigen zu lassen, das wünsche ich Ihnen zu diesem Pfingstfest

Ihr Pfarrer Frank Fuchs



Jugendgesangsprojekt in Harreshausen

Mit großem Erfolg trat das Jugendgesangsprojekt Harreshausen am 13. 4. in den Familiengottesdiensten in Babenhausen und Harreshausen auf. Sie sangen die Lieder „Tears in Heaven“, „You race me up“ und das moderne Lobpreislied „Ich will dich anbeten“. Es sangen Marsha Gräf, Konstanze Döring und Sarah Yedinak. Gitarre spielte Tim Döring. Geleitet wurde das Projekt von Ralf Scheiner, der auch auf dem Keyboard die Lieder begleitete.

Spendenaktion in Harreshausen

Die Evangelische Kirchengemeinde Harreshausen führte am Jahresanfang eine Spendenaktion für ihre Kinder- und Jugendarbeit durch. Dabei kamen 1240 Euro zusammen. Das Geld soll für die Kinderbastelnachmittage und für Projekte in der Jugendarbeit verwendet werden. Unterstützt wird damit das Jugendgesangsprojekt, das am 13.4. in Babenhausen und Harreshausen auftrat. Geplant sind vom Kirchenvorstand eine Wochenendfahrt und ein Malkurs für Jugendliche. Herzlichen Dank allen Spendern!



Abschied

„Jede Zeit ist umso kürzer, je glücklicher man ist.“ sagte einst Plinius der Ältere und demnach war meine Zivildienstzeit ziemlich kurz.

Zwar gab es nicht immer nur glückliche Momente, wenn man z.B. gesagt bekommt, man solle ca. 400 Kalender für Weihnachten verpacken, 5000 Überweisungsträger trennen und reißen, in der Weihnachtszeit manchmal bis 20 Uhr in der Kirche arbeiten oder jeden Freitag den Hof und die Straße des Gemeindehauses und des Kindergartens kehren.

Diese Momente waren allerdings Ausnahmen. Gerne bin ich morgens aufgestanden und war gespannt, was mich an diesem neuen Tag erwartet. So zum Beispiel die wöchentlichen Einkaufsfahrten mit den Damen und Herren des Sophie-Kehl-Heims und des Altenzentrums in Harreshausen. Ebenfalls mit dieser eingespielten Truppe traf man sich donnerstags, um Ausflüge zu machen. Es ging zum Landgashof Hock nach Pflaumheim oder zum Kaffeetrinken nach Harreshausen. Highlights waren immer die Fahrten nach Stockstadt zur Fischerinsel oder in die „Mohrnköppfabrik“ Hainburg, nachdem man zuvor beim Chinesen lecker gegessen hatte.

Besonders Spaß gemacht hat mir die Arbeit im Kindergarten. Selten wurde ich jeden Tag so herzlich und offen empfangen wie im Kindergarten. Da machten Ausflüge nach Altheim in den Wald, zur Geburtstagsfeier mit dem Zug nach Hergershausen oder mit den Schulanfängern zum Schloss Mespelbrunn besonders viel Spaß. War im Gemeindebüro mal wieder die Hölle los, so bekam man immer nette Worte, einen Kaffee und meistens auch die leckersten Brötchen der Welt gespendet. DANKE an Ursula, Sieglinde, Debora und Marion für die schöne Zeit mit euch!!!

Danken muss ich auch unseren Sekretärinnen Ursula und Doris für die schöne Zeit mit euch im Büro. Danke auch an Pfarrer Fuchs und Pfarrerin Güldner (Sie backt übrigens die besten Osterlämmer der Welt J) für die Gute Zusammenarbeit in den 9 Monaten. Immer bes-



Abschied

tens mit „Nervennahrung“ aus dem Weltlädchen oder von der lila Kuh wurde ich von Familie Kleinert und Frau Leyh versorgt. Von Herrn Marschall konnte ich mir häufig handwerkliche Tipps und Tricks abschauen. Mit Frau Schnetz machte es immer Spaß u.a. die Stühle und Bänke in der Kirche zu stellen und Familie Ewert sprang immer ein, wenn mal Not am Mann war.

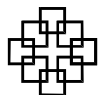
Nachdem meine Zivildienstzeit am 30. Mai endet, werde ich für acht Wochen nach Amerika fliegen, um mit gefestigten Sprachkenntnissen mein BA-Studium im Oktober in der Kälte- und Klimabranche in Dortmund und Maintal zu beginnen.

In meinen 9 Monaten lernte ich viele neue Menschen und neue Herausforderungen kennen und bin froh meinen Zivildienst bei Ihnen/Euch in der Gemeinde gemacht haben zu dürfen.

Euer Ex- ZiviTimo



**KiGa Ausflug
mitden
Schulanfän-
gern
ins
Schloss
Mespelbrunn**



Wie kommt Gottes schöne Schöpfung in den Kindergottesdienst-Raum?

Wir malen sie an die Wand! In den Ferien direkt nach dem Osterfest haben wir, die Jugendlichen des Kindergottesdienst-Teams, Joy Haub und ich, Wände unseres Gemeinderaums im Erasmus-Alberus-Haus gestaltet.

Vorher haben wir uns überlegt, wie der Raum aussehen müsste, in dem wir uns und die Gemeindeglieder sich wohlfühlen. Die Malerei einer weiten

Meereslandschaft würde uns froh machen. Ein Fischerboot, das uns an Jesus, seine Jünger und Jüngerinnen am See Genezareth erinnert und in das wir einsteigen dürfen, wollen wir malen. Da brauchen wir Entwürfe und ich habe gleich begonnen sie zu zeichnen : Auch eine Taube sollte am Himmel zu uns fliegen, als Zeichen, dass Gott mitten unter uns wirken kann.

An der anderen Wand wird eine Pinnwand in der Doppelseite einer großen Bibel sein. Die Jugendlichen und Kinder dürfen hier ihre Ideen und Vorhaben aufbringen. Umrahmt wird das Buch vom roten Rankenmuster um unsere Kirchenfenster: So kommt etwas von der Schönheit der Kirche in diesen Raum. Dazu projizieren wir die ausgewählten Ornamente an die Wand.

Am Dienstagmorgen geht es los. Wir weißen die Wände. Die Komposition wird vorgezeichnet, der Bootsentwurf an die Wand gebeamt. Vorbereitete Malproben von Himmel, Meer und Boot bringen uns die Maltechnik näher. Die Farben werden angemischt und der Pinsel eingetaucht.

Steffi und Miriam malen Sterne in die Dunkelheit, der Wind weht durch die Himmelskuppel. Saskia und Franziska lassen den Regenbogen in allen Farben leuchten.

Das Meer ist am nächsten Tag dran. Wie sieht es in der Ferne und nahe am Strand aus? Wo ist die Welle dunkel, wo trifft sie das Licht? In Blau- und Grün-Abstufungen mit Weiß geben Sören, Saskia und wir



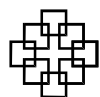
Kinder- und Jugendarbeit

anderen den Wellen Schwung und bald schwappt das Wasser an Land. An der nächsten Wand sind Kirchenmaler bei der Arbeit: Lisa, Rike, Joy und ich. Daniel legt sorgfältig das große Buch farbig an. Der letzte Maltag bringt farbenfrohe Muscheln und Meeresgetier an den Strand.

Die 10 Künstler haben alle signiert.

Am 8. Juni 08 findet nach dem Taferinnerungsgottesdienst eine Einweihungsfeier statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Dagmar Tormählen-Roth



Neue Gesichter in unserer Gemeinde

Seit Dezember 2007 leiten wir die Bastelgruppe am Freitag Nachmittag (15.30-17 Uhr), weil wir es schade fanden, dass sich die Gruppe auflösen sollte, nachdem Frau Gabi Martin-Pfau wegging. Wir, das sind Barbara Nickenig und Karen Burkholder.



Karen: Ich bin verheiratet mit einem Amerikaner, seit 2000 in Babenhausen wohnhaft und habe selbst zwei Kinder im Alter von 5 und 7 Jahren. Durch das Müttercafé und dem damals entstandenen Zwergentreff bestand von Anfang an Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde.

Barbara: Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder im Alter von 9 und 12 Jahren und bin seit 1995 in Babenhausen wohnhaft. Durch meine Kinder bin ich zu meinen verschiedenen Tätigkeiten in der Kinderbetreuung gekommen. Ich war Spielkreisleiterin in der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und bin in der Schülerbetreuung tätig.

Bisher haben wir beide viel Spaß an dieser Arbeit und hoffen, dass es den Kindern ebenso geht. In der Gruppe sind wir zur Zeit etwa 18 Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Ihre Karen Burkholder und Barbara Nickenig



Krabbelgottesdienst Der Stein ist fort, das Grab ist leer

Passend zum bevorstehenden Osterfest gab es im Krabbelgottesdienst an diesem Tag in der Stadtkirche Gebete und Aktionen rund um das Motto „Der Stein ist fort, das Grab ist leer!“ Für die ganz kleinen von 0-3 Jahre haben die Leiterinnen der Krabbelkreise Bärbel Kniese, Ellen Resch, Nanette Rauschenbach und Simone Reidel gemeinsam mit Pfarrerin Güldner eine kurze Andacht vorbereitet. Die Kleinen werden wie immer auf allen Vieren und auf ihren Beinen unterwegs sein, um rund um Ostern Spannendes zu entdecken

Kindergartengottesdienst mit Osterspaziergang

Am Gründonnerstag haben sich die Kinder des Evangelischen Kindergartens mit ihren Eltern zum Kindergartengottesdienst getroffen. Die Kinder erlebten aktiv das Ostergeschehen mit leerem Grab und Salbölen. Gemeinsam ging es dann mit Groß und Klein zum alljährlichen Osterspaziergang hinaus ins Freie. Nach dem fröhlichen Eiersuchen im Gras kehren Eltern, Kinder und Erzieherinnen wieder in den Kindergarten ein. Ein leckerer Brunch wartet auf die hungrigen Heimkehrer.



Kinder- und Jugendarbeit

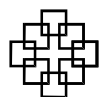


Osterfeuer

Die Kindergottesdienstkinder bereiteten mit dem Kigoteam ein Passionsspiel vor, das am Karsamstag wetterbedingt im Erasmus-Alberus-Haus aufgeführt wurde. Anschließend wurden wieder Ostereier gesucht. Das Kigoteam bewachte trotz des sehr schlechten



Wetters das Feuer die ganze Nacht über, so dass eine Kerze am Osterfeuer entzündet und zum Ostermorgengottesdienst um 6 Uhr in die Kirche gebracht werden konnte.



Familiengottesdienst an Ostersonntag



Am Ostersonntag wurde in der Stadtkirche um 10.30 Familiengottesdienst mit Taufen gefeiert. Unser Evangelischer Kindergarten hatte dieses Jahr unsere Osterkerze gebastelt und ein Lied einstudiert. Unsere Freitagsbastelgruppe unter der Leitung von Karen Burkholder und Barbara Nickenig überraschte uns mit einer Osterkrone. Der Gottesdienst wurde von unserem Posaunen- und Kirchenchor musikalisch gestaltet.

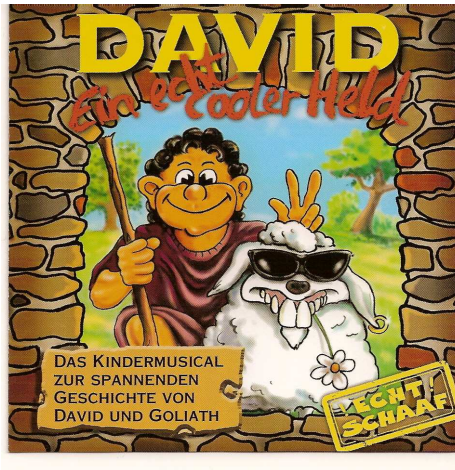


Die „fürchterlichen Fünf“ – Orgelkonzert für Kinder

Zahlreiche Große und Kleine hatten sich auf den Weg gemacht, um das Orgelkonzert für Kinder in der Stadthalle zu besuchen. Mit wunderbarer Mimik erzählte Margret Seeberger die Geschichte der „Fürchterlichen Fünf“, fünf Tiere, die ganz viele Menschen ganz schrecklich, eben FÜRCHTERLICH finden. Welche Tiere waren das? Kröte, Ratte, Fledermaus, Spinne und Hyäne sie planen, sich Anerkennung zu verschaffen. Des Rätsels Lösung: Eine Pfannkuchen-Imbissbude mit Live-Musik! Mit dieser Idee können die Schrecklichen tatsächlich bei den „Schönen“ der Fauna landen, auch wenn es erst einmal nicht so aussieht. Am Ende feiern alle Tiere des Waldes ein herrliches Pfannkuchenfest. Eva Wolf (an der Orgel) unterstrich die bunte Erzählung mit herrlicher Musik. Ein Erlebnis für Eltern und Kinder gleichermaßen.



Der Countdown läuft



Unser Musical „David- ein echt cooler Held“ wird am Samstag, den 7.06.08 um 18 Uhr und am Sonntag, den 8.06.08 um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche aufgeführt.

SängerInnen der Grundschule im Kirchgarten, die Projektgruppe unserer Gemeinde und jugendliche Musiker zeigen, was sie sich erarbeitet haben.

Noch sind einige Texte zu lernen, ein paar Takte zu verbessern. Die Kostüme und die Dekoration muss noch zusammengestellt werden – es bleibt spannend bis zur Aufführung!

Wir freuen uns auf viele Besucher in der Stadtkirche!

Um den Besucheransturm für beide Aufführungen besser organisieren zu können, bitten wir Sie sich im „Weltflädchen“ in der Fahrstraße Eintrittsberechtigungskarten zu besorgen. Diese sind kostenlos und symbolisieren einen garantierten Sitzplatz. Wir freuen uns über Spenden bei der Aufführung!



Kinderbibelwoche

Rebekka



23.-27. Juni 2008

**in der evangelischen Stadtkirche Babenhausen
jeden Vormittag von 9 bis 12 Uhr
sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahren herzlich
willkommen, zusammen Gottesdienst zu feiern, zu
spielen, zu basteln, Lieder zu singen und mehr über die
selbstbewusste Rebekka zu erfahren!**



Herbstferienprogramm in der Evangelischen Kirchengemeinde

Damit Sie als Familie ihren Urlaub und die Kinderbetreuung besser planen können: hier schon eine Ankündigung für die Herbstferien: Es gibt wieder ein buntes Herbstferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren vom 13. bis 17. Oktober 08 geben. Jeden Morgen wird von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Workshops gebastelt, gebacken, gekocht und gespielt. Wir sind glücklich, dass sich zwei neue Gesichter in unserer Gemeinde gefunden haben, die das beliebte Herbstferienprogramm von Gabi Martin-Pfau übernehmen: Ina Rühl und Beate Wadehul. Für Basteleien und Frühstücksverpflegung der Kinder bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 20 Euro pro Kind, Geschwisterkinder erhalten natürlich eine Ermäßigung.



Konfirmanden



Pfarrbezirk Ost Konfirmation am 4. Mai um 10 Uhr in Babenhausen

Anthes	Morris
Dudene	Nora
Ferreira Marques	Patrick
Geißler	Denise
Hartmann	Nina
Heinrich	Hannah
Keller	Christian
Kulas	Christian
Lässig	Marvin
Münster	Kristin
Reitz	Sabrina
Rudolf	Jana
Ruppaner	Steffen
Thierolf	Maike
Vogel	Julia
Weilmünster	Ina
Wörner	Julian
Zarantonello	Laura



Konfirmanden



Pfarrbezirk West Konfirmation am 18. Mai um 10.00 Uhr in Babenhausen

Adelmann	Nadine
Backhaus	Lea
Bäuerlein	Vanessa
Bokemaer	Erwin
Flakowski	Josephine
Friedrichs	Selina
Heiden- reich	Annabelle
Helmkamp	Jennifer
Jäger	Fabian
Kolod	Jan
Lauer	Birthe
Mahr	Nikolai
Rock	Daniel
Roth	Daniel
Schäfer	Jana
Staab	Juliana
Ulbricht	Anna-Katharina



Konfirmanden



Konfirmanden Harreshausen Konfirmation am 11. Mai um 10.00 Uhr in Harreshausen

Bodelle	Eva-Marie
Fäth	Jana
Funk	Philipp
Hartmann	Patrick
Lang	Fabiana
Preißler	Daniel
Teuchner	Lucas
Vogel	Sarah

Ein Junge prahlt: "Mein Opa ist Pastor, alle sagen Hochwür-
den zu ihm.

Ein anderer Junge daraufhin: "Mein Opa ist Kardinal,
alle sagen Eminenz zu ihm."

Da sagt Franz: "Mein Opa wiegt 200 Kilo und wenn der
auf die Straße geht sagen alle: „Allmächtiger Gott!"



Danke

Der Ansturm auf den 32. Basar der ev. Frauenhilfe Babenhausen/Harreshausen am 1. Advent 2007 war wieder enorm. Kurze Zeit nach der Eröffnung war ein Großteil der weihnachtlichen Gestecke und Kränze verkauft. Auch gestrickte Strümpfe, Decken Gebäck und Marmelade, sowie viele Topfpflanzen wechselten den Besitzer. Das günstige Mittagessen sowie die riesige Kuchentheke fanden guten Absatz. Bei einem kleinen Flohmarkt konnte günstig eingekauft werden.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben.

Der Erlös betrug 4737,52 Euro. Einen Teil des Überschusses in Höhe von 2500,-- Euro erhält die ev. Kirchengemeinde Babenhausen für die Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchengemeinde Harreshausen erhält 450,-- Euro.

Weitere Spenden gehen an die Lebenshilfe in Dieburg in Höhe von 1250,-- Euro und an den Verein für krebskranke Kinder in Frankfurt 500,-- Euro.

Veranstaltungen:

Am 18. Juni 2008 findet unser Sommerfest im Hof des Erasmus-Alberus-Hauses statt. Den genauen Zeitpunkt entnehmen sie bitte der örtlichen Presse.



Spendenaktion in Babenhausen

Die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen übersandte zum Weihnachtsfest 2007 wieder einen Spendenbrief an ihre Mitglieder. Dabei wurden für die Kinder- und Jugendarbeit 4.350 Euro gespendet und für die Renovierung der Fresken in der Kirche 4.830 Euro. Insgesamt wurden 9180 Euro gespendet. Gerne würde der Kirchenvorstand wieder eine Gemeindepädagogin für die Kinder- und Jugendarbeit einstellen. Dafür reichen die eingeworbenen Mittel zurzeit aber noch nicht aus. Das Geld wird zweckgebunden im Haushalt verwendet. Herzlichen Dank allen Spendern!

Benefizkonzert in der Stadtkirche

Am Samstagabend, den 8. März, fand das Benefizkonzert in der Stadtkirche statt. Nachdem die Stadtkirche weitestgehend renoviert wurde, konnten die drei Fresken auf der Südseite des Kirchenraums noch immer nicht restauriert werden. Der Erhalt der Fresken war im Jahre 2001 der Anstoß für den Beginn der Renovierung. Die historisch wertvollen Fresken drohten, durch Feuchtigkeit in den Wänden zerstört zu werden. Viele musikalische Talente setzten sich für den Erhalt der Fresken ein. Die kirchenmusikalischen Gruppen wie Kirchenchor, Posaunenchor, Instrumentalensemble traten auf, aber auch Gäste wie ein Saxophonquartett und ein Duett mit Klavier und Cello bzw. Oboe. Die Konzert- und Opernsängerin Katja Boost-Munzel trug mit Orgel- und Violinbegleitung mehrere Bacharien vor. Am Ende des gelungenen Konzertabends wurden 1287 Euro für die Fresken gesammelt. Herzlichen Dank allen beteiligten Musikern und allen Spendern!

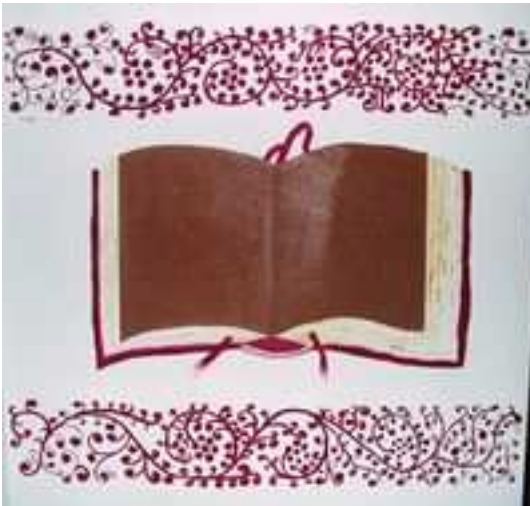


Sonstige Termine

Rund um die Bibel

Einmal im Monat trifft sich montags der Gesprächskreis rund um die Bibel. Eine gemeinsame Bibelstelle wird gelesen und diskutiert. Dabei bezieht sich die Bibelstelle z. B. auf ein Bibelwort, das in einem folgenden Sonntag Predigttext sein wird. Wir erfahren bei unseren Treffen, dass Texte bei mehreren Menschen die unterschiedlichsten Eindrücke und Überlegungen hinterlassen. Wir sind gespannt auf die unterschiedlichen Betrachtungsweisen und Erfahrungen, die sich uns dabei eröffnen und freuen uns über neue Gesichter! Alle Interessierten sind ganz herzlich um 19.30 Uhr ins Erasmus-Alberus-Haus (Marktplatz 7) eingeladen, um gemeinsam mit Pfarrerin Güldner und Prädikant Burkhard Hennigs zu diesen spannenden Themen ins Gespräch zu kommen. Weitere Treffen sind für den 5. Mai, den 23. Juni und den 21. Juli 2008 geplant. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Güldner und Prädikant Hennigs



Neugestaltete Pinwand im Kindergottesdienstraum



Passionsgottesdienst am Karfreitag

Am 21. März 2008, dem diesjährigen Karfreitag, wurde in der Stadtkirche Babenhausen ein sehr feierlicher Passionsgottesdienst gehalten, der durch junge Künstlerinnen und den evangelischen Kirchenchor musikalisch sehr schön und einfühlsam bereichert wurde.

Der Chor sang von Friedrich Silcher (1789-1860) die Hymne:

Am Todestag des Erlösers
Eine kleine Motette für vierstimmigen Chor und Streichquartett.

Die instrumentale Begleitung übernahmen die jungen Streicherinnen

Die 1. Geige Christina Stockinger
Die 2. Geige Lara Becker
Am Cello Franziska Joseph
Und ebenfalls am Cello Johanna Stemmer

Der Chor, unter der bewährten Leitung von Frau Thelena Rühl, dankt den Musikerinnen sehr herzlich für die gelungene Mitwirkung, denn nur durch die Begleitung der Instrumente kam die ergreifende Wirkung des Stückes voll zur Geltung.

Vielen herzlichen Dank.



Vorschau–Ankündigung

Ein kleiner Vorausblick:

Am Sonntag, 31. August 2008 findet um 17.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Babenhausen ein Serenadenkonzert statt, unter Mitwirkung aller ortsansässigen Chöre.

Anlass ist der 95. Geburtstag des Evangelischen Kirchenchores Babenhausen



Wir haben einen Förderkreis!

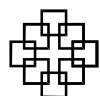
Der Kirchenvorstand unserer Evangelischen Kirchengemeinde in Babenhausen hat bereits im letzten Jahr beschlossen, einen Förderkreis zur Unterstützung der Gemeindegarbeit und der Erhaltung des Kirchengebäudes samt dem als Kindergarten genutzten Gebäude in der Martin-Luther-Str. 1, den beiden Pfarrhäusern und dem Gemeindehaus einzurichten.

Schätzungen der Evangelischen Akademikerschaft vom Anfang dieses Jahres zufolge können bis zu 6000 Kirchengebäude aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr gehalten werden. Das entspricht ca. 15 Prozent des Bestandes an evangelischen und katholischen Kirchen. Gründe hierfür sind in den Kirchaustritte und rückläufigen Steuereinnahmen zu suchen.

Wir arbeiten daran, dass dies hier bei uns nicht passiert!

Wir hier in Babenhausen haben gemeinsam mit Kirchenverwaltung, Stadtverwaltung der Stadt Babenhausen und Landesmitteln sowie großzügiger Hilfe von Freunden und Gönnern sowie vom Denkmalschutz unsere schöne Stadtkirche renovieren können. Des Weiteren konnten wir unser Pfarrhaus in der Fahrstraße in Ordnung bringen. Wir konnten auf grund positiver Planung und Geschick all diese Kosten gemeinsam aufbringen und wir alle sind stolz auf das Ergebnis.

Aber wir können leider jetzt nicht unsere Hände in den Schoß legen! Wie bekannt, wird zurzeit das altehrwürdige Pfarrhaus in der Backhausgasse auf den baulich notwendigen Stand gebracht. Und hier hat es uns im Kostenbereich voll erwischt. Es sind auf grund der maroden Gebäudekonstitution umfangreiche Renovierungen und Erneuerung des Dachgebälkes notwendig. Bei einem historischen Altbau sind solche Überraschungen oft nicht im Voraus zu berechnen. Auch aus Gründen der Kostenkalkulation möchten wir dieses ehemalige Kellereigebäude der Grafen von Hanau bewohnbar erhalten und so-



mit als zweites Pfarrhaus, wie bisher, nutzen. Bei einem Verkauf dieser Immobilie könnte ein wirtschaftlich tragbarer Erlös nicht erzielt werden. Groben Schätzungen zufolge wird eine Reparatur des Anwesens auf über 800.000 Euro kommen. Wirtschaftlich vermarkten können wir es nicht, Abriss wäre zu schade und das dürfen wir wegen des Denkmalschutzes auch nicht.

Dies kann mit den verfügbaren Eigenmitteln nicht mehr geschultert werden. Des Weiteren ist die Restaurierung der Fresken im Hauptschiff der Stadtkirche noch nicht abgeschlossen. Auch hier werden Mittel benötigt, die der Kirchenvorstand noch aufbringen muss.

Auch im Hinblick auf die Qualität unserer Kinder- und Jugendarbeit sind kostendeckende Kalkulationen notwendig. Seit Jahren hat hier unsere Gemeindepädagogin mit ihren Helfern eine hervorragende Arbeit getan, haben unsere Kindergärtnerinnen mit großem Erfolg ihre Arbeit mit enormem Einsatz geleistet. Ihnen gebührt unser Dank. Negativer demografischer Entwicklung entgegen, ist die Auslastung im Bereich evangelischer Kindergärten wesentlich besser als im kommunalen Bereich.

Für dieses alles und noch mehr braucht man Geld, braucht man Unterstützung von Menschen, denen das - auch als "Babenhäuser Christen" - etwas bedeutet.

Um diese Mittel zu beschaffen, dafür hat sich unser Förderkreis hauptsächlich gegründet. Überall werden Gelder gestrichen, werden Zuschüsse gekürzt oder aufgekündigt. Unsere Gesellschaft wird sich deshalb verändern und es liegt auch in unserer Hand, wie diesen Veränderungen begegnet wird.

Wir vom Förderkreis und vom Kirchenvorstand wollen gemeinsam mit Ihnen unsere wertvolle kirchliche Arbeit möglichst ohne Beeinträchtigungen weiterführen. Die Schwerpunkte Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde sowie der Erhalt des Pfarrhauses in der Backhausgasse und nicht zuletzt die Erhaltung der Fresken in unserer schönen Stadtkirche stehen hier zunächst im Vordergrund.

Auch Sie können Förderer und somit Mitglied unseres Förderkreises



werden.

Dies geschieht mit einer Einzelspende, egal wie hoch sie auch sein mag. Sie wissen ja, eine Last mit zwei Leuten zu heben kann sehr schwer sein. Wenn es jedoch 200 tun - ist alles viel, viel leichter. Sie können uns auch eine Spende als monatlichen Dauerauftrag zukommen lassen.

Die Kontonummer hierfür ist:

Konto 600 500 36 Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51)

Konto 55 34062 Vereinigte Volksbank Maingau (BLZ 505613 15)

Bei beiden Möglichkeiten erhalten Sie natürlich wegen unserer Gemeinnützigkeit für die Steuer auch eine Bescheinigung, wenn Sie das möchten. Auch wird Ihr Förderkreis mittel- und langfristig Aktivitäten entwickeln, die obiger Sache dienlich sind. Wir bitten hier auch um rege Unterstützung. Diese Aktivitäten werden dann separat angekündigt.

Ach ja, Ansprechpartner Ihres neuen Förderkreises sind die Pfarrerin Andrea Güldner und Pfarrer Dr. Frank Fuchs, Dr. Ralf Backhaus, Hermann Fahlenbrach, Heinz Lach, Hanne Marschall und Margund Rackensberger.

Kontaktstelle, auch für Spendenquittungen, ist das Gemeindebüro im Erasmus-Alberus-Haus zu den entsprechenden Öffnungszeiten.

Weitere Infos sind auch vom Kirchenvorstand zu erhalten. Hinweisen möchten wir noch auf den "Infobrief des Förderkreises", der im Beiblatt des Gemeindebriefes beiliegt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Unterstützung unseres Engagements. Wir brauchen Ihre Hilfe!

Heinz Lach

1. Vorsitzender des Förderkreises



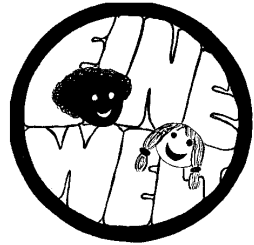
Weltlädchen

Fahrstrasse 28, 64832 Babenhausen

Tel. 06073/712086 / Fax: 06073/7248451

E-Mail: ,info@weltlaedchen.de'

Homepage: <http://www.weltlaedchen.de/>



„Frühstück uff de Gass“

am Samstag, den 10. Mai 2008
von 10.00 bis 13.00 Uhr

***Thema: Fairer Handel schafft
gutes Klima !***

Es gibt versch. Speisen und Getränke
mit *frischen* und getrockneten Mangos!

**Bereits ab Donnerstag, 08.05.08
gibt es *frische, schmackhafte*
CARABAO – MANGOS
*von Preda/Philippinen***



Pfingsten – ein Fest der Freude

Seit dem dritten Jahrhundert wird das Pfingstfest gefeiert. Immer am fünfzigsten Tag nach Ostern. Fünfzig heißt im Griechischen "pentecoste", und von daher leitet sich der Name "Pfingsten" ab. Es ist ein frohes Fest, und es erinnert uns an den Heiligen Geist, der neues Leben schenkt. Fröhlich und besinnlich zugleich ist das Fest auch bis heute geblieben.

In Deutschland ist Pfingsten ein "doppelter" Feiertag. Es gibt den Pfingstsonntag und den Pfingstmontag. An diesen Tagen finden oft Gottesdienste im Freien statt. Man trifft sich in der Natur, denn der Sommer kommt immer näher.

Im Gegensatz zu Weihnachten und Ostern gibt es zum Pfingstfest nur wenige Bräuche. Einige alte Bräuche und Sitten werden aber zum Teil heute noch in manchen Gegenden Deutschlands gepflegt. Kirchen werden mit jungem Birkengrün geschmückt. Es gibt die "Pfingstritte" mit Pferden, an denen meistens nur Männer teilnehmen. Umzüge im Freien, Spiele und Wallfahrten finden statt. Oft geht man auf Pfingstwanderungen, und in manchen Gegenden Deutschlands werden Pfingstfeuer entzündet. Im dörflichen Leben führte man zu Pfingsten erstmals das Vieh auf die Weide oder trieb es auf die Almen. Jener Hütejunge, der zuletzt auf dem Dorfplatz eintraf, handelte sich dabei den Spitznamen eines "Pfingstlümmels" ein. In manchen Gegenden wird ein "Pfingstlümmel in grünes Buchenlaub eingewickelt, so daß er nichts mehr sieht und nicht selber gehen kann. So wird er dann durch das Dorf geführt.



Pfingsten

Auch der "Pfingstochse" war bekannt. So führten die Metzger einen fetten Ochsen durch das Dorf. Das Tier war mit Blumen und Girlanden geschmückt. Am nächsten Tag wurde er dann geschlachtet. Auch beim Almauftrieb gab es einen "Pfingstochsen". Dies war ein bunt geschmückter Ochse, der die Rinderherde bergauf führte.

Manche alten Bräuche gibt es in der heutigen Zeit nicht mehr oder nur noch selten. Pfingsten aber ist ein bei allen beliebter Feiertag geblieben. Als Fest des Heiligen Geistes ist es auch ein Fest der Hoffnung und der Freude. Und beides können wir auch heute in unserer Welt sicher gebrauchen!

Quelle Internet Wikipedia



Die Taube

Sie steht als Symbol für den Heiligen Geist und für Reinheit



Blick über die Grenzen Süd—Afrika

Urlaub – heißt reisen, ferne Länder kennenlernen und interessante Menschen treffen.

Süd-Afrika war mein Urlaubsziel. Nach einigen Wochen erfuhr ich durch Zufall von einer kleinen evangelischen, deutschen Gemeinde, unweit meines Urlaubsortes.

Am Palmsonntag wagte ich mich in die Kirche und war angenehm überrascht. Eine Welle von netten Begrüßungen und Willkommenswünschen schlugen mir entgegen. Die Kirche selbst war sehr schön, klein und heimisch.



Lutherische Kirche „Bethanien“



Der Pfarrer, im Zululand geboren, studierte 2 Jahre in Tübingen, der Gottesdienst in einwandfrei deutscher Sprache.

Selbstverständlich wird Tradition sehr hoch geschätzt. Die Kirche war sehr gut besucht, alle Altersklassen waren vertreten.

Dann habe ich mich etwas mit der Geschichte der Kirche befasst:

Die Kirche wurde 1890 erbaut, zuerst war der Friedhof, dann folgte die Kirche und Haus für den Pastor und die Schule.

Missionare aus Deutschland, die sich 1853 im September mit einem Schiff namens „Candace“ auf den Weg nach Afrika machten, sind die Urväter von der Hermannsbürger Mission.

Friedl-Ulrike Kotzbauer



Lutherische Kirche „Bethanien“





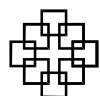
Beerdigungen Babenhausen

- Am 04.01.08: Marie Magdalene *****, 90 Jahre
Am 08.01.08: Willi *****, 77 Jahre
Am 10.01.08: Marie Elisabethe *****, 87 Jahre
Am 14.01.08: Elsbeth Catharine Magdalene Marie *****,
90 Jahre
Am 18.01.08: Philipp Heinrich *****, 83 Jahre
Am 07.02.08: Dr. Ing. Gunther *****, 71 Jahre
Am 08.02.08: Christine *****, 86 Jahre
Am 09.02.08: Dietrich *****, Heppenheim, 81 Jahre
Am 19.02.08: Hans Manfred *****, 72 Jahre
Am 22.02.08: Sophie Elisabethe *****, 80 Jahre
Am 12.03.08: Ella *****, 84 Jahre
Am 11.03.08: Theodor Ludwig *****, 69 Jahre
Am 14.03.08: Dr. Wolf-Peter *****, 63 Jahre

Beerdigungen Harreshausen



- Am 09.01.08: Eva *****, 99 Jahre
Am 04.04.08: Kunigunde Hildegard *****, 95 Jahre



Taufen Babenhausen

*Am 13.01.08: Eve Theresa ***** , Hergershausen*

*Lukas Jürgen ******

*Am 17.02.08: Mika Fabian ******

*Thalia Amira ******

*Am 23.03.08: Nicolas Leo ******

*Kennish Romaro ******

*Gorette ******

*Jannis ******

*Lucy ******

*Am 13.04.08: Michaela ******



Taufen Harreshausen

*Am 20.01.08: Maren Christin ***** , Frankfurt*



**Herzliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten in der Pfingstzeit:**

**Himmelfahrt 01. 05. 10.00 Uhr Papiermühle
Harreshausen
(bei schlechtem Wetter in Harreshäuser Kirche)
(Pfarrer Dr. Fuchs)**

**Pfingstsonntag, 11.05. 10.00 Uhr Babenhausen
und Abendmahl
(Pfrin. A. Güldner)**

**Pfingstmontag, 12.05. 9.00 Uhr Harreshausen
(Pfarrer Dr. Fuchs)**

**Pfingstmontag, 12.05. 10.00 Uhr Babenhausen
(Pfarrer Dr. Fuchs)**

**Sonntag, 01.06. 10.00 Uhr in Babenhausen
Goldene Konfirmation**

**Sonntag, 08.06. 10.00 Uhr in Babenhausen
Tauerinnerung und Einweihung des KiGo Raumes**

**Sonntag, 15.06. 09.00 Uhr in Harreshausen
Einführungsgottesdienst für Konfirmanden**

**Sonntag, 15.06. 10.00 Uhr in Babenhausen
Einführungsgottesdienst für Konfirmanden**

**Sonntag, 29.06. 10.00 Uhr in Babenhausen
Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche**